

## Allgemeine Einkaufsbedingungen (AEB) der ERGO Group AG (Diese AEB ersetzen ab 22.04.2021 alle bis dahin gültigen AGB)

### 1. GELTUNGSBEREICH

1.1 Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten, soweit sie zum Vertragsgegenstand gemacht werden, in allen Vertragsbeziehungen über die Beauftragung und Lieferung von Sach-, Werk- und Dienstleistungen („Leistungen“) zwischen der ERGO Group („ERGO“) und ihren Auftragnehmern („AN“). Ebenso können verbundene Unternehmen der ERGO im Sinne von §§ 15 ff Aktiengesetz die Geltung dieser Allgemeinen Auftragsbedingungen mit dem AN vereinbaren.

### 2. AUFTRAGSERTEILUNG, UMFANG und AUSFÜHRUNG

2.1 Ist eine individuelle Lieferung beauftragt, schuldet der AN, soweit nicht anders vereinbart, die Herbeiführung der Funktionsfähigkeit. Diese wird gesondert in einem Pflichten- und Lastenheft festgehalten. Die Lieferung gilt als erfolgt, wenn ein produktiver Einsatz gewährleistet ist, sämtlich vereinbarten Dokumentationen übergeben und wenn es sich um digitale Leistungen handelt, Objektcodes eine geeignete Einweisung bzw. Schulung.

2.2 ERGO setzt sich mit dem AN in Verbindung, um einen Berater/Rechtsanwalt auszuwählen, der die jeweilige Angelegenheit hauptverantwortlich bearbeitet („Verantwortlicher Berater“; „Verantwortlicher Anwalt“).

2.3 Die Verantwortung für das Projekt/Mandat verbleibt beim Verantwortlichen Berater/Anwalt. Er muss sicherstellen, dass Doppelarbeit vermieden wird, insbesondere beim Austausch von Mitarbeitern in laufenden Projekten. Für die Übertragung bzw. Delegation dieser Verantwortung ist die vorherige Zustimmung von ERGO erforderlich.

2.4 Die Arbeit muss so kosteneffizient wie möglich durchgeführt werden. Soweit dies in Anbetracht der von ERGO geforderten höchsten Qualität der fachlichen/juristischen Leistungen möglich ist, müssen Aufgaben an Teammitglieder mit einem niedrigeren Stundensatz delegiert werden, sofern diese über entsprechende Kenntnisse und Erfahrungen verfügen, außer es wurde mit dem Hauptansprechpartner etwas anderes vereinbart.

2.5 Nicht-Beratungs- bzw. nicht-juristische Aufgaben, wie Schreibarbeiten, Kopieren, Drucken, Faxen, Heften, Sortieren, Ablage, Übermittlung von Akten an das Gericht oder die Gegenseite und Terminvereinbarungen, sollten von Sekretariatskräften, Sachbearbeitern bzw. Boten durchgeführt werden. ERGO zahlt keine Gebühren bzw. Honorare, die ihr für derartige Verwaltungs- bzw. Sachbearbeiter Tätigkeiten in Rechnung gestellt werden.

2.6 Der AN erbringt Leistungen nach anerkannten Technik- und Qualitätsstandards zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses. Hardware ist CE-zertifiziert sowie gemäß gültiger VDE- und UVV-Bestimmungen auszuliefern. Software ist unter Beachtung der GoDV und einschlägiger Qualitätsstandards bereitzustellen. Lieferungen sind vor der Bereitstellung umfassend zu prüfen und zu testen.

2.7 Durch den AN sind sämtliche digitalen Daten im Rahmen der zu übertragenen Lieferungen vor Bereitstellung bzw. Nutzung auf Schadsoftware unter Verwendung aktuellster Prüf- und Analyseverfahren zu untersuchen, um potentielle Risiken zu minimieren. Wird Schadsoftware erkannt, darf der Datenträger nicht eingesetzt werden. Erkennt der AN beim Auftraggeber Schadsoftware, wird er den Auftraggeber unverzüglich darüber informieren. Die gleichen Verpflichtungen gelten für jede Form der elektronischen Kommunikation.

2.8 Leistungsort und Leistungszeit der Leistungen sind am vereinbarten Leistungsort zum vereinbarten Termin zu erbringen. Sonst geht die Preis- und Leistungsgefahr nicht auf den Auftraggeber über. Ist kein Leistungsort vereinbart, ist dies der Sitz des Auftraggebers.

### 1. AREA OF APPLICATION

1.1 If incorporated as a subject of the contract, these General Terms and Conditions of Purchase apply to all contractual relationships on orders for and the supply of goods, work and services (“Goods” or “Goods and Services”) between the ERGO Group (“ERGO”) and its contractors (“Contractors”). Likewise, companies affiliated to ERGO within the meaning of §§ 15 ff of the German Stock Corporations Act (Aktiengesetz) may agree the application of these General Conditions of Contract with the Contractor.

### 2. AREA OF APPLICATION

2.1 If a specific item of Goods or Services is ordered, the Contractor is liable for bringing about the item’s proper function-ing, unless otherwise agreed.

This is defined separately in a performance specification and a requirements specification. Delivery is deemed to be complete when the Goods and Services have been put to productive use, all agreed documentation has been submitted and, if the services are of a digital nature, the object codes have been submitted and suitable instruction and training have been given

2.2 ERGO will contact the Contractor to select a consultant/lawyer who will accept prime responsibility for the execution of the matter in question (“Responsible Consultant”; “Responsible Lawyer”).

2.3 Responsibility for the project/assignment resides with the Responsible Consultant/Lawyer who must ensure that duplication of work is avoided, particularly in the replacement of staff during ongoing projects. Transfer or delegation of such responsibility must be agreed in advance by ERGO.

2.4 The work must be carried out as cost-effectively as possible. Where feasible in the light of the extremely high quality of the specialist/legal Goods and Services required by ERGO, and unless otherwise agreed with the primary contact person, tasks must be delegated to team members on a lower hourly rate, provided they have the relevant knowledge and experience.

2.5 Non-legal tasks such as typing, copying, printing, faxing, stapling, sorting, filing, delivering files to court or to the other party and arranging appointments are to be performed by secretarial staff, clerical staff and/or couriers. ERGO will not pay fees invoiced to it in respect of such administrative and/or clerical work.

2.6 The Contractor will perform the services in accordance with the recognised technological and quality standards at the time of the conclusion of the contract. Hardware must be CE certified and comply with valid VDE and UVV (Accident Prevention) Regulations when delivered. Software must be supplied in accordance with the principles of proper data processing and relevant quality standards. Goods and Services must be comprehensively inspected and tested prior to supply.

2.7 All digital data within the scope of the Goods and Services to be supplied by the Contractor must be investigated for malware using the latest testing and analysis processes prior to supply and use in order to minimise potential risks. The data carrier may not be used if malware is detected. If the Contractor detects malware in the Client’s premises, the Contractor must so inform the Client immediately. The same obligations apply for every form of electronic communication.

2.8 The Goods and Services must be supplied at the place of performance and at the time of performance otherwise performance risk and risk of price variation do not pass to the Client. If no place of performance is agreed, the place of performance is the Client’s registered office.

2.9 Ist eine individuelle Lieferung beauftragt, schuldet der AN, soweit nicht anders vereinbart, die Herbeiführung der Funktionsfähigkeit. Diese wird gesondert in einem Pflichten- und Lastenheft festgehalten. Die Lieferung gilt als erfolgt, wenn ein produktiver Einsatz gewährleistet ist, sämtlich vereinbarten Dokumentationen übergeben und wenn es sich um digitale Leistungen handelt, Objektcodes eine geeignete Einweisung bzw. Schulung.

2.10 Sobald ein bestehender oder potenzieller Interessenskonflikt erkennbar wird, ist ERGO, soweit rechtlich zulässig, umgehend darüber zu informieren. ERGO wird ihrerseits jeden potenziellen Interessenskonflikt prüfen und ist bereit, entsprechende Verzichtserklärungen abzugeben, sofern ihre eigenen Interessen und ihre Beziehungen zum AN dadurch nicht beeinträchtigt werden.

2.11 ERGO kann die Durchführung der vom AN geschuldeten Leistungen durch bestimmte qualifizierte Partner oder Mitarbeiter des ANs verlangen. Der Austausch eines Partners oder Mitarbeiters des ANs kann von ERGO bei Vorliegen eines sachlichen Grundes jederzeit verlangt werden. Ein sachlicher Grund liegt insbesondere dann vor, wenn im Hinblick auf den Partner oder Mitarbeiter wiederholt Verstöße gegen bestehende Abmachungen gemeldet werden. Der Austausch eines Partners oder Mitarbeiters durch den AN ohne Zustimmung von ERGO ist nur dann zulässig, wenn der eingesetzte Partner oder Mitarbeiter aus von dem AN nicht zu vertretenden Gründen an der Erbringung der vertraglichen Leistungen verhindert und dadurch die termingerechte Durchführung des jeweiligen Vertrags gefährdet ist. In jedem Fall ist ein Austausch nur gegen einen Partner oder Mitarbeiter mit gleicher Qualifikation zulässig. Der AN wird ERGO den Austausch des Partners oder Mitarbeiters rechtzeitig schriftlich ankündigen und dieser den für den Einsatz vorgesehenen neuen Partner oder Mitarbeiter vorstellen. ERGO kann den Einsatz von Partnern oder Mitarbeitern ablehnen, wenn hierfür ein sachlich gerechtfertigter Grund vorliegt.

2.12 ERGO wird dem AN die für die Erbringung der von ihm geschuldeten Leistungen erforderliche Unterstützung leisten, insbesondere benötigte Informationen und Unterlagen rechtzeitig zur Verfügung stellen.

2.13 ERGO übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit etwaiger von ihr vorgelegter Unterlagen oder von ihr gegebener Auskünfte. Der AN ist verpflichtet, ERGO auf etwaige Unstimmigkeiten in den von ERGO mitgeteilten Informationen und Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, unverzüglich hinzuweisen.

2.14 Soweit der AN seine Leistungen in den Räumen von ERGO erbringt, sind die dort geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten. Der AN hat sich vor seiner Leistungserbringung bei ERGO über die aktuellen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften zu erkundigen, zu informieren und Maßnahmen zu ergreifen, um den gesetzlichen Vorgaben des AÜG gerecht zu werden.

2.15 ERGO achtet darauf, dass keine in ihrer Sphäre liegende Maßnahmen getroffen werden, die zu einer Anwendung des AÜG führen könnten.

2.16 Bei ERGO vor Ort vom AN eingesetzte Personen und Subunternehmer sind zum Tragen von Fremdfirmenausweisen und Namensschildern mit Firmenbezeichnung verpflichtet. Die Stellung von Namensschildern obliegt dem AN.

2.17 Der AN setzt seine Personen nur zur Erfüllung seiner Leistungspflichten ein. Er hat dafür zu sorgen, dass ERGO im Zusammenhang mit der Leistungserbringung keine rechtlichen Nachteile erleidet. Entstehen ERGO durch einen Verstoß des ANs gegen gesetzliche Vorschriften oder durch den Einsatz von selbständigen Personen arbeits- oder sozialversicherungsrechtliche Kosten oder Nachteile, stellt er ERGO hiervon unverzüglich frei. Die Freistellungsverpflichtung umfasst auch alle Kosten, welche ERGO entstehen, um sich gegen eine Inanspruchnahme Dritter wegen etwaiger arbeits- und/oder sozialversicherungsrechtlicher Ansprüche außergerichtlich oder gerichtlich zu verteidigen.

2.9 If a specific item of Goods or Services is ordered, the Contractor is liable for the procurement of their functionality unless otherwise agreed.

This functionality is defined separately in a performance specification and a requirements specification. Delivery is deemed to be complete when the Goods and Services have been put to productive use, all agreed documentation has been submitted and, if the services are of a digital nature, the object codes have been submitted and suitable instruction and training have been given

2.10 Where legally permissible, ERGO must be informed immediately as soon as an existing or potential conflict of interest can be identified. ERGO, for its part, will investigate every potential conflict of interest and is prepared to give corresponding waivers provided its own interests and its relations with the Contractor are not thereby impaired.

2.11 ERGO may require that the Contractor's services be performed by specific qualified partners or members of the Contractor's staff. ERGO may require the replacement of a partner or member of the Contractor's staff at any time if an objective reason exists for doing so. In particular, an objective reason is deemed to exist if repeated complaints are reported about the partner or a member of the Contractor's staff. The Contractor is only be entitled to replace a partner or staff member without ERGO's consent if such a partner or staff member is prevented from performing the contractual duties for reasons beyond the Contractor's control, and completion of the relevant contract on time is thereby jeopardised. In each case, replacement must only be by a partner or member of staff with equal qualifications. The Contractor will notify ERGO promptly of any substitution of a partner or member of staff in writing and introduce the new partner or staff member intended for the assignment to ERGO. ERGO is entitled to refuse the deployment of partners or staff if there is an objective and justified reason for doing so.

2.12 ERGO will give the Contractor the support it needs to render/supply the Goods and Services due, in particular by the prompt provision of any information and documents required.

2.13 ERGO gives no guarantee as to the accuracy and completeness of any documents or information it provides. The Contractor is obliged to advise ERGO of any discrepancies in the information and facts communicated by ERGO, particularly in any numerical data.

2.14 Insofar as the Contractor renders the Services on ERGO's premises, it must comply with the safety and accident-prevention regulations applicable to such premises. Before performing the Services in ERGO's premises the Contractor must inform itself about the current safety and accident-prevention regulations and take steps to comply with the statutory requirements of the Temporary Employees Act (Arbeitskräfteüberlassungsgesetz).

2.15 ERGO will ensure that no actions within its sphere of responsibility are taken which could trigger an application of the Temporary Employees Act.

2.16 All persons and sub-contractors employed by the Contractor in ERGO's premises are obliged to wear outside company identity badges and name tags carrying their company's name. The Contractor is responsible for the provision of the name tags.

2.17 The Contractor will only use its staff for the performance of the contractual obligations. The Contractor must ensure that ERGO suffers no legal disadvantages in connection with the performance of the Services. If ERGO incurs any prejudice or costs imposed by employment or social insurance legislation due to a breach of employment or social security law by the Contractor or by the use of self-employed persons, the Contractor will immediately indemnify ERGO against such costs or prejudice. This obligation of the Contractor to indemnify ERGO includes all costs arising to ERGO in defending itself before the courts or extra-judicially against third party claims under employment or social security law.

2.18 When performing the Services in ERGO's premises, the site rules and the safety and accident prevention regulations applicable

2.18 Bei der Leistungserbringung in den Räumen von ERGO ist die Hausordnung sowie die dort geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten. Der AN hat sich vor Leistungsbeginn über die geltenden Vorschriften zu informieren.

### 3. RECHTE AN ARBEITSERGEBNISSEN / URHEBERRECHTE

3.1 ERGO erhält vom AN unwiderruflich das ausschließliche Recht, die vom AN erbrachten Leistungen, insbesondere bei geänderter oder angepasster Individual Lieferung wie z.B. Software im Quell- und Objektcode, Änderungen, Anpassungen und sonstige Modifikationen bzw. Erweiterungen von Standardsoftware, bei denen Änderungen des Quellcodes bzw. eine Neuprogrammierung des Quellcodes erfolgen, sowie erstellte Datenbanken und Datenbankwerke („Arbeitsergebnisse“) in allen Zwischen- und Endstufen, räumlich, zeitlich und inhaltlich uneingeschränkt, auch in bearbeiteter und umgestalteter Form zu nutzen oder nutzen zu lassen.

3.2 Der AN überträgt ERGO das einfache, einseitig nicht kündbare, zeitlich und örtlich unbegrenzte Recht zur Nutzung der vereinbarten Leistungen von nicht individuell für ERGO, sondern von Beginn an zur Überlassung an eine Vielzahl von Anwendern im Markt erstellter Leistungen, wie z.B. Lizenzen für Hard- und Software. ERGO ist zur Nutzung der gelieferten Leistungen, ortsunabhängig auf eigener oder fremder Hardware, auch durch beauftragte Dritte, berechtigt.

3.3 Des Weiteren ist ERGO berechtigt, Lieferungen wie z.B. Software unter Einhaltung der Bestimmungen über die Zahl autorisierter Nutzer bei sämtlichen mit ERGO nach § 15 AktG ff Verbundenen Unternehmen („Verbundene Unternehmen“) einzusetzen und die Nutzungsrechte auf die Verbundenen Unternehmen zu übertragen.

3.4 ERGO sowie die Verbundenen Unternehmen sind berechtigt, Kopien der Lieferungen zu Sicherungs- und Archivierungszwecken zu erstellen und aufzubewahren.

3.5 Verwendung von OSS („Open-Source-Software“), bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch die ERGO. Der AN ist verpflichtet, ERGO darauf hinzuweisen, falls im Rahmen der Leistungserbringung gelieferte Software teilweise oder vollständig aus OSS besteht.

### 4. MÄNGELRECHTE / GARANTIEEN

4.1 Der AN hat Sachmängel unverzüglich unentgeltlich zu beseitigen. Bei dienstvertraglichen Leistungen hat ERGO das Recht auf kostenlose Nacherfüllung.

4.2 ERGO prüft den Leistungsgegenstand innerhalb angemessener Frist auf Mängel. Eine Mängelrüge ist rechtzeitig, wenn sie dem AN innerhalb von zwei Wochen ab Entdeckung des Mangels zugeht.

4.3 ERGO kann eine angemessene Frist für die Beseitigung von Mängeln setzen. Verstreicht sie fruchtlos, kann ERGO nach Wahl weiterhin Beseitigung verlangen oder die Mängel auf Kosten des ANs selbst beseitigen oder beseitigen lassen.

4.4 Gehen Mängel des Leistungsgegenstandes auf von ERGO zu vertretende Umstände zurück, wird der AN sie, soweit dies zumutbar ist, auf Wunsch von ERGO zu angemessenen Konditionen beseitigen.

4.5 Der AN stellt insbesondere durch entsprechende Vereinbarungen mit seinen Arbeitnehmern, freien Mitarbeitern und sonstigen Erfüllungsgehilfen sicher, dass die vertragsgegenständliche Nutzung nicht durch Rechte eventueller Urheber oder durch sonstige Rechte der Arbeitnehmer, freien Mitarbeiter und sonstigen Erfüllungsgehilfen beeinträchtigt wird und dass er berechtigt ist, die Rechte solcher Dritter im vorgenannten Umfang an ERGO zu übertragen. Wird ERGO von einem Dritten wegen behaupteter Urheberrechtsverletzungen oder Verletzungen von Schutzrechten in Anspruch genommen, stellt

to the site must be obeyed. The Contractor must inform himself about the applicable rules and regulations prior to the commencement of work.

### 3. RIGHTS TO THE RESULTS OF WORK / COPYRIGHT

3.1 ERGO will receive from the Contractor the irrevocable and exclusive right without restriction as to place, time and content, to use or to cause others to use the Services rendered by the Contractor, particularly in the event of an amended or adjusted supply of Goods or Service such as software in the source and object code, amendments, adaptations and other modifications or additions to standard software in which amendments are made to the source codes or the source codes are reprogrammed, as well as databases which are compiled and database systems (“Results of Work“) in all intermediate and final stages, including in an edited and re-modelled form.

3.2 The Contractor will transfer to ERGO the simple right which cannot be unilaterally terminated and is unrestricted in time and place, to the use of the agreed Services not specifically created for ERGO but which were created from the outset for licensing to multiple users in the market, for example licenses for hardware and software. ERGO is entitled to the use of the Services supplied irrespective of the place and on its own or third party hardware including by third parties acting on behalf of ERGO.

3.3 ERGO is also entitled to use the Goods and Services such as software at all companies affiliated to ERGO within the meaning of § 15 ff of the German Stock Corporation Act (“Affiliated Companies“) and to transfer the rights of use to the Affiliated Companies, but in so doing must comply with the provisions on the number of authorised users.

3.4 ERGO and the Affiliated Companies are entitled to make and store copies of the Goods and Services for security and archiving purposes.

3.5 The use of OSS (open source software) requires the prior written consent of ERGO. The Contractor is obliged to inform ERGO if software which is supplied as part of the supply of Goods and Services consists of OSS in whole or in part.

### 4. WARRANTY RIGHTS / GUARANTEES

4.1 The Contractor must promptly rectify material defects free of charge. In the case of Services under a contract for work and services, ERGO has the right to subsequent performance free of charge.

4.2 ERGO will examine the Goods and Services for defects within a reasonable period of time. A defect will be deemed to have been notified in time if the Contractor has received notice thereof within two weeks of discovery of the defect.

4.3 ERGO may set an appropriate deadline for the rectification of defects. If the rectification fails, ERGO may, at its own discretion, continue to require rectification or may rectify the defect itself or cause the defect to be rectified at the Contractor’s expense.

4.4 If defects in Goods and Services are due to circumstances for which ERGO is responsible, the Contractor will rectify them if so required by ERGO in so far as this is reasonable, and at a reasonable price.

4.5 In particular, the Contractor will ensure by means of corresponding agreements with its employees, self-employed persons working for the Contractor and any other vicarious agents that the contractual use is not impaired by any copy-rights or other rights of such employees, self-employed persons and vicarious agents and that it is entitled to transfer any such third-party rights to ERGO to the extent described above. If claims are brought against ERGO by a third party for alleged breaches of copyrights or protective rights, the Contractor will immediately hold ERGO harmless against these claims and will enable ERGO to continue using the Goods and Services as in the contract.

der AN der ERGO unverzüglich von diesen Ansprüchen frei und ermöglicht ERGO die weitere vertragsgemäße Nutzung. Die Freistellungspflicht des ANs bezieht sich auch auf alle Aufwendungen, die ERGO aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten erwachsen. ERGO wird sich hinsichtlich der rechtlichen Verteidigung mit dem AN abstimmen.

4.6 Die Rechte aus Ziffer 4.5 verjähren fünf Jahre nach Abnahme bzw. Beendigung der Leistung.

## 5. ÜBERGABE DIENSTVERTRAGLICHE LEISTUNGEN

5.1 Bei dienstvertraglichen Leistungen übergibt der AN die Arbeitsergebnisse an ERGO, verbunden mit der schriftlichen Erklärung, dass die Arbeiten vollendet sind, und bietet deren gemeinsame Besprechung an. In einem vereinbarten Festpreis ist diese Präsentation und Besprechung jeweils enthalten.

## 6. VERGÜTUNG UND RECHNUNGSSTELLUNG

6.1 Bis zur vollständigen Zahlung des vereinbarten Preises für die Sachleistung bleibt diese Eigentum des ANs. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, im Eigentum des ANs befindliche Sachleistungen zu verpfänden oder zur Sicherung zu übertragen. Der AN trägt die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung für jede Sachleistung bis zur Übergabe der Sachleistung an den Auftraggeber oder den vom Auftraggeber bestimmten Ort.

6.2 Grundlage für Vergütungsansprüche des ANs ist stets die schriftliche, vom AN vorbehaltlos angenommene Bestellung des Auftraggebers oder ein schriftlicher Vertrag der Parteien. Erfolgen Zahlungen durch den Auftraggeber, bedeutet dies keine Zustimmung zu Abweichungen von der Bestellung. Jeder über die Bestellung hinausgehende Vergütungsanspruch bedarf einer vorherigen schriftlichen und vom AN vorbehaltlos angenommenen Bestellung durch den Auftraggeber.

6.3 Reisekosten, -zeiten sowie sonstige Auslagen werden nur vergütet bzw. erstattet, soweit dies ausdrücklich vereinbart ist und ERGO der Reise zugestimmt hat. Es gelten insoweit die Regelungen aus der Reisekostenrichtlinie für externe Dienstleister von ERGO.

6.4 Alle Vergütungen und zu erstattenden Kosten verstehen sich zusätzlich einer jeweils gesetzlich geschuldeten deutschen Umsatzsteuer. Andere Steuern können nur dann zusätzlich zu den vereinbarten Vergütungen auf der Rechnung ausgewiesen werden, wenn sie für den Auftraggeber steuerneutral sind, d.h. vom Auftraggeber von seiner Steuerschuld abgezogen werden können. Soweit das Reverse-Charge-Verfahren angewendet wird sind die Rechnungen rein netto zu stellen. Themen der Quellensteuer und zur Künstler Sozial Kasse sind vor Vertragsschluss gemeinsam zu klären. AN und Auftraggeber stellen sicher, dass alle Maßnahmen ergriffen werden, um eine nach den nationalen Vorschriften sowie eine nach dem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zwischen dem Land, in welchem der AN seinen Sitz inne und dem Land, in welchem der Auftraggeber seinen Sitz innehat, eine Doppelbesteuerung zu verhindern.

6.5 Bei einem Vertragsverhältnis mit einem ausländischen AN wird ERGO die Umsatzsteuer im Reverse-Charge-Verfahren an das Finanzamt abführen, sofern dies für ERGO als Auftraggeber vorgeschrieben ist. Die Rechnungsstellung hat netto zu erfolgen. Liegen die Voraussetzungen für einen Steuerabzug nach § 50a EStG vor, beantragt der AN rechtzeitig eine Freistellungsbescheinigung beim Bundeszentralamt für Finanzen und legt die gültige Freistellungsbescheinigung spätestens vor der ersten Zahlung ERGO vor.

6.6 Bei Kosten für Auslagen und Drittleistungen zieht der AN die ihm erstattungsfähige Vorsteuer zunächst vom Bruttobetrag des Belegs ab und stellt nur den Nettobetrag zusammen mit seiner Nettovergütung in Rechnung. Auf den Gesamtnettobetrag aus Vergütung, Drittleistungen und Auslagen ist die gesetzliche Umsatzsteuer zu berechnen und in der Rechnung neben dem Gesamtbruttobetrag separat auszuweisen.

The Contractor's duty to indemnify ERGO also relates to expenses incurred ERGO due to or in connection with a third-party claim. ERGO will coordinate the legal defence with the Contractor.

4.6 The rights arising from Clause 4.5 become time-barred five years from acceptance or termination of the Goods and Services.

## 5. HAND-OVER OF GOODS AND SERVICES UNDER A CONTRACT FOR WORK AND SERVICES

5.1 In the case of Goods and Services supplied or rendered under a contract for work and services, the Contractor will hand the results of the work over to ERGO along with a written statement that the work is complete and will request a meeting with ERGO. This presentation and discussion is included in an agreed fixed price.

## 6. REMUNERATION AND INVOICING

6.1 Goods supplied by the Contractor remain the property of the Contractor until payment of the agreed price has been received in full by the Contractor. The Client is not entitled to pledge or transfer goods possessed by the Contractor as security. The Contractor will bear the risk of accidental loss or accidental deterioration of all Goods supplied up to the hand-over of the Goods to the Client or delivery to the location specified by the Client.

6.2 The basis for the Contractor's entitlement to remuneration is always the written order from the Client accepted without reservation by the Contractor or a written contract between the parties. Any payments made by the Client do not signify agreement to variations from the order. Every claim for remuneration over and above the order requires a prior written order from the client which is accepted without reservation by the Contractor.

6.3 Travelling expenses and travelling time as well as miscellaneous out-of-pocket expenditure will only be paid or reimbursed if this is expressly agreed and ERGO has agreed to the journey. In this respect the provisions of ERGO's Travelling Expenses Guideline for External Service-providers apply.

6.4 German Value Added Tax as defined by law must be added to all remuneration and costs which are to be reimbursed. Other taxes may only be shown in invoices in addition to the agreed remuneration if they are tax-neutral for the Client i.e. the Client can deduct them from its tax liability. If the reverse charge process is used, the invoices must be rendered strictly net. Matters relating to taxes deducted at source and Artists' Social Insurance (Künstler Sozial Kasse) must be settled between the parties prior to the conclusion of the contract. The Contractor and the Client will ensure that all steps are taken to avoid double taxation in accordance with the national regulations and an agreement on the avoidance of double taxation between the country in which the Contractor has its registered office and the country in which the Client has its registered office.

6.5 In the event of a contractual relationship with a foreign contractor, ERGO will pay the Value Added Tax to the German Tax Authority using the reverse charge process provided that ERGO is required to do this as the Client. Invoicing must be strictly net. If the conditions for a tax deduction in accordance with § 50a of the German Income Tax Act (Einkommensteuergesetz) are met, the Contractor will apply to the Federal Central Tax Office for an exemption certificate and will submit the valid exemption certificate to ERGO not later than before the first payment.

6.6 In the event of costs for out-of-pocket expenses and third party services, the Contractor will deduct the input tax eligible for repayment to the Contractor from the gross amount of the invoice and will only invoice the net amount along with its net remuneration. The Value Added Tax imposed by law is to be calculated on the net amount arising from remuneration, third party services and out-of-pocket expenses and shown separately on the invoice next to the gross total amount.

6.7 Zahlungen erfolgen nur auf Basis von Rechnungen, die vom AN nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen zu stellen sind. Rechnungen sind zwingend an die im Auftrag genannte Rechnungsadresse zu senden. Liegen notwendige Informationen des Auftraggebers für die Rechnungslegung nicht rechtzeitig vor, insbesondere die ERGO Bestellnummer, wird ihn der AN unverzüglich darauf hinweisen und die Rechnung zurückweisen.

6.8 Rechnungen sind grundsätzlich im Wege der elektronischen Rechnungsstellung (e-billing-Verfahren) einzureichen.

6.9 Soweit nicht anders vereinbart, stellt der AN seine Leistungen nach Abnahme oder vollständiger ordnungsgemäßer erbrachter Leistung in Rechnung. Dritteleistungen und Auslagen sind zusammen mit der Vergütung abzurechnen und separat auszuweisen. Die entsprechenden Belege/Leistungsnachweise sind der Rechnung beizufügen.

6.10 Teil- oder Abschlagszahlungen darf der AN nur in Rechnung stellen, wenn dies schriftlich vereinbart wurde. Teil- oder Abschlagszahlungen erfolgen stets unter Vorbehalt der Abnahme bzw. des Nachweises der vollständigen und ordnungsgemäßen (Teil) Leistungserbringung durch den AN.

6.11 Unstrittige Rechnungspositionen sind innerhalb von 60 Kalendertagen nach Zugang einer ordnungsgemäßen und prüfbarer Rechnung fällig. Die Frist beginnt mit Eingang der Rechnung bei der ERGO. Enthält eine Rechnung strittige Einzelpositionen, kann ERGO die Zahlung der strittigen Positionen bis zur endgültigen Klärung zurückhalten. Zurückbehaltungsrechte oder Leistungsverweigerungsrechte des ANs wegen nicht beglichener strittiger Rechnungspositionen sind ausgeschlossen.

6.12 Zahlungen beinhalten keine Anerkennung der Leistung als vertragsgemäß.

## 7. QUALITÄTSSICHERUNG

Der AN sorgt für ein geeignetes Qualitätssicherungssystem, das dem aktuellen Stand der Technik entspricht. ERGO ist berechtigt, Qualitätsaudits während der üblichen Bürozeiten des ANs zur Qualitätssicherung durchzuführen oder durch Dritte, die keine Wettbewerber des ANs sind, durchführen zu lassen.

## 8. FRISTEN UND TERMINE, VERZUG

8.1 Hält der AN Liefertermine oder Ausführungsfristen nicht ein und hat er dies zu vertreten, kommt er in Verzug, ohne dass es einer Mahnung bedarf. Im Falle des Verzugs stehen ERGO die gesetzlichen Ansprüche und Rechte zu. Bei Vorliegen von höherer Gewalt oder eines vorübergehenden, vom AN nicht zu vertretenden Leistungshindernisses verlängern sich vereinbarte Fristen hingegen angemessen. Der AN wird ERGO in diesen Fällen unverzüglich unterrichten und die voraussichtliche Dauer der Verzögerung mitteilen.

8.2 Im Falle des Verzugs ist ERGO berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,1 % der vertraglich vereinbarten Netto-Vergütung je Tag des Verzugs zu verlangen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5 % des Netto-Auftragswerts. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten. Die Vertragsstrafe wird auf etwaige Schadenersatzansprüche wegen des Verzugs angerechnet.

## 9. HAFTUNG

9.1 Der AN haftet bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit und bei dem arglistigen Verschweigen eines Mangels unbegrenzt.

9.2 Im Falle leicht fahrlässiger Pflichtverletzung haftet der AN gegenüber dem Auftraggeber nur für typische, vorhersehbare Schäden.

9.3 Die vorstehende Haftungsbegrenzung gilt auch im Falle etwaiger Schadenersatzansprüche des Auftraggebers gegen Partner, Mitarbeiter oder Beauftragte des ANs oder eines mit dem AN verbundenen Unternehmens.

6.7 Payments will only be made in the basis of invoices which the Contractor must prepare in accordance with the relevant provisions of law. Invoices must always be sent to the invoice address stated in the order. If information about the Client needed for invoicing is not available, particularly the ERGO order number, the Contractor will immediately inform the Client of this and reject the invoice.

6.8 Invoices must always be submitted electronically (the e-billing process).

6.9 Unless otherwise agreed, the Contractor will invoice its Goods and Services after their acceptance or after the Service has been properly performed in full. Third party services and out-of-pocket expenses must be invoiced along with the re-muneration and shown separately. Corresponding receipts must be attached to the invoice.

6.10 The Contractor may only invoice partial payments if this has been expressly agreed in writing. Partial payments or payments on account are always made subject to acceptance and/or proof of complete and proper performance by the Contractor.

6.11 Undisputed invoice items are due for payment within 60 calendar days of receipt of a proper and verifiable invoice. The period commences with the receipt of the invoice by ERGO. If the invoice contains individual items which are in dispute, ERGO may delay payment of the disputed items until final clarification. The Contractor has no rights of retention or rights to withhold performance because of non-payment of disputed invoice items.

6.12 Payments do not imply any recognition of the Goods or Services being in accordance with the contract.

## 7. QUALITY ASSURANCE

The Contractor must have a suitable Quality Assurance system which corresponds to the state of the art. ERGO is entitled to carry out quality audits during the Contractor's normal office hours for the purpose of quality assurance or arrange for such audits to be carried out by third parties who are not competitors of the Contractor.

## 8. DATES, DEADLINES AND DEFAULT

8.1 If the Contractor fails to comply with delivery deadlines and is responsible for such failure, it is in default without any reminder being necessary. In the event of default, ERGO is entitled to the rights and claims defined by law. However, in the event of force majeure or temporary hindrance to performance for reasons beyond the Contractor's control, the agreed deadlines are automatically extended for a reasonable period. In such cases the Contractor must immediately inform ERGO and also inform the latter of the likely duration of the delay.

8.2 In the event of default, ERGO is entitled to claim a contractual penalty amounting to 0.1% of the net remuneration agreed in the contract for each day of default but not more than 5% of the net contract value. ERGO reserves the right to assert additional claims. The contractual penalty will be offset against any claims for damages due to the default.

## 9. LIABILITY

9.1 The Contractor is liable without limitation in the event of intent, gross negligence, loss of life, bodily injury and impairment of health and the fraudulent concealment of a defect.

9.2 In the event of a breach of an obligation due to ordinary negligence, the Contractor is only liable to the Client for typical and foreseeable loss or damage.

9.3 The above limitation of liability also applies in the event of any claims for compensation by the Client against partners, staff or persons working on behalf of the Contractor or of a company affiliated with the Contractor.

9.4 Liability under the German Product Liability Act (Produkthaftungsgesetz) remains unaffected.

9.4 Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

9.5 Der AN hat bei der Auftragsdurchführung qualifizierte Mitarbeiter einzusetzen. Bei wiederholter mangelhafter Leistung oder gravierendem sonstigen Fehlverhalten kann der Auftraggeber den unverzüglichen Austausch der betreffenden Mitarbeiter verlangen. Dafür anfallende Kosten und Einarbeitungszeiten trägt der AN.

## 10. GEHEIMHALTUNG

10.1 Der AN ist verpflichtet, alle Informationen und Materialien, die er im Zusammenhang mit der Durchführung des Auftrags erhält, nur zur Erfüllung seiner Pflichten gegenüber ERGO zu verwenden. Er ist überdies verpflichtet, alle Informationen, die ihm im Rahmen des Auftrags und seiner Durchführung bekannt werden, sowie den Vertragsabschluss, Gegenstand und Inhalt des Auftrags geheim zu halten und die Kenntnisnahme und Verwertung durch Dritte zu verhindern. Denjenigen Personen, die im Rahmen des Auftrags mitwirken, darf der AN Informationen nur so weit offenbaren, wie dies zur Durchführung des Auftrags erforderlich ist. Der AN stellt die Einhaltung dieser Verpflichtung durch seine Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen sicher. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht 10 (zehn) Jahre nach Beendigung des Vertrags fort.

10.2 Von der Geheimhaltungspflicht der Ziffer 10.1 ausgenommen sind Informationen, die

- der Öffentlichkeit allgemein zugänglich sind oder ohne Verschulden des ANs zugänglich gemacht werden,
- sich bereits vor der Offenlegung nachweislich im Besitz des ANs befinden,
- vom AN unabhängig entwickelt wurden oder
- von Gesetzes wegen oder im Rahmen behördlicher oder gerichtlicher Anordnungen herausgegeben werden müssen.

10.3 Auf Anforderung von ERGO ist der AN verpflichtet, alle vertraulichen Informationen und Materialien, egal in welcher Form er sie erhalten hat, alle Aufzeichnungen oder Informationen, die auf Basis der ihm überlassenen Informationen erarbeitet wurden, sowie alle Kopien davon zurückzugeben oder zu vernichten bzw. zu dauerhaft löschen - soweit nicht gesetzliche Aufbewahrungspflichten dem entgegenstehen - und ERGO dies in Textform zu bestätigen.

10.4 ERGO kann den Zugang zu seinen Geschäftsgebäuden und den Zugriff auf IT-Systeme von weiteren Bedingungen abhängig machen. Insbesondere kann ERGO verlangen, dass Arbeitnehmer und Erfüllungsgehilfen des AN, die einen Zugangsausweis zu den Geschäftsgebäuden von ERGO oder einen IT-Account erhalten, sich in geeigneter Weise zu besonderer Vertraulichkeit verpflichten.

10.5 Der AN ist verpflichtet, alle nicht offenkundigen technischen, kommerziellen und organisatorischen Einzelheiten, die ihm durch die Geschäftsverbindung mit ERGO bekannt werden, als Geschäftsgeheimnis zu behandeln und während der Dauer sowie nach Beendigung dieses Vertrages weder selbst zu verwerten noch Dritten zugänglich zu machen. Eine Aufzeichnung ist nur zulässig, soweit es der Vertragszweck erfordert.

10.6 Der AN wird die Informationen und Unterlagen, die ihm im Rahmen der Zusammenarbeit mit ERGO zugänglich geworden sind oder werden, nur für die Lösung der ihm übertragenen Aufgaben verwenden. Das Gleiche gilt für jegliche Art einer Geschäftsanbahnung.

10.7 Hat der AN Hinweise darauf, dass Unbefugte Dritte Kenntnisse von den Informationen und Datenerlangt haben können, so hat er unverzüglich die ERGO zu informieren und in Abstimmung mit ERGO alle erforderlichen Schritte einzuleiten, um den Sachverhalt aufzuklären und ggf. zukünftige Zugriffe zu verhindern.

10.8 Der AN wird bei der Geheimhaltung die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns, mindestens aber die gleiche Sorgfalt anwenden, die er bei der Behandlung eigener vertraulicher Informationen zugrunde legt.

9.5 The Contractor must use qualified and experienced staff when executing the order. In the event of repeatedly deficient performance of the Services/supply of the Goods or of other serious misconduct, the Client can demand the immediate replacement of the staff in question. The Contractor must pay for any periods of staff training or for any costs which accrue.

## 10. CONFIDENTIALITY

10.1 The Contractor is obliged to use all information and materials which it receives in connection with the execution of the order only for the performance of its obligations owed to ER-GO. The Contractor is also obliged to maintain confidentiality in respect of all information of which it becomes aware in the course of the order and its execution. The Contractor must also maintain confidentiality about the conclusion of the contract as well as the object and content of the order and must prevent such information from coming to the knowledge of and being used by third parties. The Contractor may only disclose information to persons involved in the performance of the contract to the extent necessary for the performance of the order. The Contractor will ensure that its staff and vicarious agents comply with this obligation. The duty of confidentiality continues to apply for 10 (ten) years after the termination of the contract.

10.2 The duty of confidentiality in accordance with Clause 10.1 does not apply to information which

- is in the public domain or is placed in the public domain through no fault of the Contractor,
- can be shown to have been in the possession of the Contractor prior to disclosure,
- was independently developed by the Contractor, or
- is information that must be disclosed by law or on the basis of administrative or court orders.

10.3 If so required by ERGO, the Contractor is obliged to return, destroy or permanently delete all confidential information and material, irrespective of the form in which it received them, all records or information developed on the basis of information passed to it as well as all copies thereof unless statutory retention periods dictate otherwise - and confirm this to ERGO in writing.

10.4 ERGO may make access to its business premises and IT systems dependent on further conditions. ERGO may require in particular that the Contractor's employees and vicarious agents who receive a pass giving them access to ERGO's business premises or an IT account commit themselves in an appropriate manner to maintain particular confidentiality.

10.5 The Contractor is obliged to treat all technical, commercial and organisational details which are not in the public domain and come to its knowledge through the business relationship with ERGO as a business secret and neither make use of this information for its own purposes nor make it accessible to third parties during the term of this contract or after its termination. Records are only permissible to the extent required by the purpose of the contract.

10.6 The Contractor will only use the information and documents which have been or will be made accessible to it in the context of the cooperation with ERGO for the performance of the tasks assigned to it. The same applies to any type of initial business introductions.

10.7 If the Contractor has any indications that unauthorised third parties can have acquired knowledge of the information and data, it must so inform ERGO without delay and, in agreement with ERGO, take all necessary steps to shed light on the facts of the matter and, if applicable, to prevent future access.

10.8 The Contractor will apply the care of a prudent business person to all confidential matters and at least the same care it takes in the treatment of its own confidential information.

10.9 Der AN verpflichtet sich, nach Durchführung des Auftrags alle erhaltenen Informationen, Daten, Unterlagen und Speichermedien an ERGO zurückzugeben. Der AN wird darüber hinaus alle Daten und Informationen aus seinen Datenverarbeitungsanlagen entfernen sowie alle Vervielfältigungen der Daten und Speichermedien nach Wahl von ERGO an diesen zurückgeben oder die Vervielfältigungen in einer Art und Weise zerstören, dass eine Rekonstruktion ausgeschlossen ist. Der AN wird die vollständige Rückgabe oder Zerstörung auf Verlangen von ERGO nachweisen und schriftlich bestätigen.

## 11. DATENSCHUTZ

11.1 Der AN verpflichtet sich, die einschlägigen Datenschutzgesetze zu beachten, insbesondere eingesetzte Mitarbeiter und sonstige Erfüllungsgehilfen auf das Datengeheimnis nach § 53 BDSG neu zu verpflichten.

11.2 Der AN ist verpflichtet, das anwendbare Datenschutzrecht zu beachten, insbesondere eingesetzte Mitarbeiter und sonstige Erfüllungsgehilfen auf Vertraulichkeit und Datenschutz nach den Anforderungen der EU Datenschutzgrundverordnung zu verpflichten und dies ERGO auf Anfrage nachzuweisen.

11.3 Die Parteien prüfen – gegebenenfalls unter Einschaltung der betrieblichen Datenschutzbeauftragten – vor Aufnahme der Leistungen, welche datenschutzrechtlichen Vorschriften zur Anwendung kommen. ERGO teilt dem AN mit, ob bei der beauftragten Tätigkeit gegebenenfalls personenbezogene Daten betroffen sein können und welchen Schutzgrad diese Daten erfordern. Die Parteien werden vor Beginn der betreffenden Leistung, soweit das von ERGO als erforderlich angesehen wird, Vereinbarungen zur Auftragsverarbeitung („VAV“) nebst technisch-organisatorischer Datensicherheitsmaßnahmen vereinbaren. Ergeben sich nachträglich veränderte Anforderungen, werden die Parteien die VAV den geänderten Anforderungen rechtskonform anpassen.

## 12. AUFSICHTSRECHTLICHE ANFORDERUNGEN

12.1 Als beaufsichtigtes Versicherungsunternehmen ist ERGO verpflichtet, vertraglich mit ihren Dienstleistern sicherzustellen, dass bei der Ausgliederung (Outsourcing) von operativen Funktionen alle regulatorischen Anforderungen eingehalten sowie operationelle Risiken begrenzt und gemindert werden. Der AN sichert deshalb zu, die einschlägigen Gesetze, Verordnungen, Rundschreiben und Richtlinien sowie die für die ausgelagerte Tätigkeit oder Funktion relevanten, ihm mitgeteilten internen Richtlinien von ERGO (zusammen „Aufsichtsrechtliche Anforderungen“) zu beachten.

12.2 ERGO und der AN informieren sich unverzüglich über bei ihnen eintretende Entwicklungen, welche die Leistungserbringung wesentlich beeinträchtigen können. Insbesondere informiert der AN ERGO unverzüglich über Störungen des Betriebsablaufs oder Verdacht auf Datenschutzverletzungen.

12.3 ERGO ist berechtigt, vom AN alle für die Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen erforderlichen Maßnahmen und Vorkehrungen zu verlangen. ERGO kann dem AN entsprechende Weisungen erteilen.

ERGO hat das Recht auf

- Erteilung von Auskünften, die für die Leistungserbringung relevant sind;
- Einsicht in Dokumente und Datenbanken, die für die Leistungserbringung relevant sind; sowie
- Zutritt und Zugang zu den für die Leistungserbringung relevanten Bereichen des ANs für angemessene Kontrollen.

12.4 Soweit es für eine Beurteilung der Leistungserbringung im Rahmen der internen Kontrollverfahren (Risikomanagement) von ERGO

10.9 After completion of the order the Contractor undertakes to return to ERGO all the information, data, documents and storage media it has received. The Contractor will also remove all data and information from its data processing equipment and return to ERGO all copies of the data and storage media at ERGO's option or destroy the copies in such a manner that reconstruction is impossible. If so required by ERGO, the Contractor will provide proof of the return or destruction of all copies etc. and confirm this in writing.

## 11. DATA PROTECTION

11.1 The Contractor undertakes to comply with the relevant data protection laws and in particular to place its staff and vicarious agents under an obligation of data secrecy as defined in § 53 of the German Federal Data Protection Act (Bun-desdatenschutzgesetz).

11.2 The Contractor is obliged to comply with the applicable data protection legislation and in particular to place its staff and other vicarious agents under an obligation of confidentiality and data protection in accordance with the requirements of the EU's General Data Protection Regulation and to supply proof thereof to ERGO if so requested.

11.3 Before commencement of the Services the parties will examine, if necessary with the involvement of the company's Data Protection Officer, which requirements of data protection law will apply ERGO will inform the Contractor whether the activity which has been assigned to the Contractor may involve personal data and what degree of protection this data requires. Prior to the commencement of the relevant service and in so far as is considered necessary by ERGO, the parties will conclude agreements on processing the order as well as on technical and organisational measures for data protection. If changes in the requirements should subsequently become evident, the parties will amend the agreements on processing the order to comply with the law.

## 12. REGULATORY REQUIREMENTS

12.1 As a regulated insurance undertaking, ERGO is obliged to ensure by means of contracts with its service-providers that all regulatory requirements are met when outsourcing operational functions and operational risks are restricted and reduced. The Contractor therefore warrants compliance with all relevant laws, regulations, circulars and Directives and the ERGO internal guidelines relevant to the outsourced activity or function about which it has been informed (collectively known as the "Regulatory Requirements").

12.2 ERGO and the Contractor will each inform the other without delay of any changes at their company which could significantly prejudice the performance of the Service. In particular, the Contractor will inform ERGO immediately of any disruption to its operating processes or suspicions of breaches of data protection law.

12.3 ERGO is entitled to demand all the actions and precautions from the Contractor needed to comply with the requirements under regulatory law. ERGO may issue corresponding instructions to the Contractor.

ERGO has the right

- to issue instructions relevant to the performance of the Service/supply of the Goods;
- to inspect documents and data-bases relevant for the performance of the Service/supply of the Goods; and
- to have access and admittance to the relevant parts of the Contractor's premises for the purpose of conducting reasonable checks.

12.4 In so far as is necessary for an assessment of the performance of the Service/supply of the Goods as part of ERGO's internal control processes (risk management), the Contractor will submit all files to ERGO and provide ERGO with information on its operations and financial situation.

erforderlich ist, wird der AN auf Anforderung von ERGO alle Unterlagen vorlegen und Auskunft über den Geschäftsbetrieb und die Vermögenslage des ANs geben.

12.5 Die interne Revision von ERGO sowie ihre externen Prüfer sind berechtigt, die Einhaltung der Aufsichtsrechtlichen Anforderungen beim AN vollumfänglich und ungehindert zu prüfen und Kopien einschlägiger Unterlagen zu fertigen. Sie haben das Recht auf Zugang zu allen Dokumenten, Datenträgern und Systemen beim AN, soweit diese die Leistungserbringung betreffen.

12.6 Die Rechte an im Rahmen der Leistungserbringung entstandenen Unterlagen stehen allein ERGO zu; ein Zurückbehaltungsrecht des ANs besteht nicht. Auf Anforderung von ERGO gibt der AN sämtliche im Rahmen der Leistungserbringung erlangte Unterlagen heraus, soweit er nicht selbst von Gesetzes wegen zu deren Aufbewahrung verpflichtet ist. In letzterem Fall legt der AN Kopien dieser Unterlagen vor.

12.7 Personen, die beim AN Funktionen der Revision wahrnehmen oder gesetzlich vorgeschriebene oder behördlich angeordnete Prüfungen vornehmen, sind im Hinblick auf die Leistungserbringung gegenüber ERGO und den zuständigen Aufsichtsbehörden von der Schweigepflicht befreit.

12.8 Der AN kooperiert mit allen zuständigen Aufsichtsbehörden, insbesondere der BaFin und den Datenschutzbehörden. Er duldet jederzeit Prüfungen und Kontrollen der Aufsichtsbehörden und gewährt ihnen uneingeschränkten Zutritt und Zugang zu allen auftragsrelevanten Bereichen. Den Aufsichtsbehörden und den von ihnen mit der Prüfung beauftragten Stellen oder Personen erteilt und überlässt der AN sämtliche von ihnen für die Aufsichtstätigkeit benötigten Auskünfte und Unterlagen.

### 13. INSIDERINFORMATIONEN, ÜBERMITTLUNG SENSIBLER INFORMATIONEN

13.1 ERGO ist verpflichtet, die Vorgaben der Marktmissbrauchsverordnung („MMVO“) einzuhalten. Sofern einschlägig, wird der AN zu diesem Zweck

- ERGO jederzeit unverzüglich sämtliche Informationen zur Verfügung stellen, die zum Zwecke der Führung (Befüllung und Aktualisierung) von Insiderlisten erforderlich sind;
- eigenverantwortlich eigene Insiderlisten führen und die darin erfassten Personen gemäß den rechtlichen Vorgaben aufklären;
- ERGO Einsicht in die eigenen Insiderlisten gewähren und die Aufklärung der darin erfassten Personen nachweisen; sowie
- sicherstellen, dass die Offenlegung von Insiderinformationen nicht unrechtmäßig im Sinne von Art. 10 MMVO erfolgt.

13.2 Besonders sensible Informationen dürfen nicht ohne Zustimmung von ERGO unverschlüsselt per E-Mail oder über mobile Telekommunikationsmittel versandt werden.

### 14. CORPORATE RESPONSIBILITY

MunichRe ist Mitglied der Global Compact Initiative der Vereinten Nationen. Als Teil von MunichRe hat sich die ERGO Group AG mit ihren Tochtergesellschaften ebenfalls zur Wahrung der zehn Prinzipien des Global Compact verpflichtet. Damit verpflichtet sich ERGO, Menschenrechte zu schützen, Zwangs- und Kinderarbeit zu verhindern, den Umweltschutz zu fördern und gegen Korruption vorzugehen. Dementsprechend erwartet ERGO als Voraussetzung für eine Zusammenarbeit, dass auch ihre Geschäftspartner die Prinzipien des UN Global Compact beachten. Bei Verstößen gegen diese Prinzipien behält sich ERGO das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund vor.

### 15. KÜNDIGUNG

15.1 Sofern im gesonderten Vertragsdokument zwischen dem AN und ERGO nichts anderes vereinbart ist, kann der Vertrag von ERGO jederzeit fristlos gekündigt werden.

12.5 ERGO's Internal Audit Department and its statutory auditors are entitled to investigate compliance with all aspects of supervisory requirements by the Contractor without restriction and to make copies of relevant documents. They have the right to access all documents, data media and systems of the Contractor insofar as these relate to the performance of the Service/supply of the Goods.

12.6 ERGO has exclusive rights to documents created in the course of the performance of the Service/supply of the Goods; the Contractor has no right of retention. If so required by ER-GO, the Contractor will surrender all documents acquired during the performance of the Service/supply of the Goods in so far as the Contractor is not under a legal obligation to archive the documents. In the event of such a legal obligation, the Contractor will submit copies of these documents to ER-GO.

12.7 Persons holding positions at the Contractor involving audits or who undertake audits required by law or ordered by regulators must be released from their obligation of confidentiality in respect of the performance of the Services/supply of the Goods and in respect of disclosures to ERGO and the relevant regulatory authorities.

12.8 The Contractor must cooperate with all relevant regulatory authorities and in particular with BaFin and the Data Protection Authorities. The Contractor must tolerate audits and checks by the regulatory authorities at all times and grant them unrestricted access and admittance to all areas relevant to the order. The Contractor must provide the supervisory authorities and offices or persons charged by the supervisory authorities to conduct the audit with information and documents needed for their supervisory activities and surrender such information and documents to them.

### 13. INSIDER INFORMATION, DISCLOSURE OF SENSITIVE INFORMATION

13.1 ERGO is obliged to comply with the requirements of the Market Misuse Regulation (Marktmissbrauchsverordnung). For this purpose and in so far as is relevant, the Contractor will

- provide ERGO immediately and at all times with all the information needed for the management (completion and updating) of insider lists;
- keep insider lists of its own and inform the persons included in the lists as required by law;
- grant ERGO sight of its own insider lists and submit proof of the notification of persons included in the list; and
- ensure that no insider information is disclosed unlawfully within the meaning of Article 10 of the Market Misuse Regulation.

13.2 Particularly sensitive information may not be transmitted in the unencrypted state by email or using mobile telecommunication without the consent of ERGO.

### 14. CORPORATE RESPONSIBILITY

Munich Re is a member of the Global Compact Initiative of the United Nations. As a part of Munich Re, ERGO Group AG, along with its subsidiaries, is also obliged to comply with the ten principles of the Global Compact. ERGO has thereby committed to the protection of human rights, the prevention of forced and child labour, the promotion of environmental protection and combating corruption. Accordingly, as a prerequisite for cooperation, ERGO also expects its business partners to comply with the principles laid down in the UN's Global Compact. In the event of breaches of these principles, ERGO reserves the right to terminate the contractual relationship by way of extraordinary termination for good cause.

### 15. TERMINATION

15.1 Unless otherwise agreed between the Contractor and ERGO in the separate contract document, the contract may be terminated by ERGO at any time without notice.

15.2 Unless otherwise agreed, a continuing obligation may be terminated at any time by giving 14 days' notice. The right to termination in accordance with § 649 of the German Civil Code (Bürgerliches Gesetzbuch) remains unaffected.



15.2 Sofern nicht anders vereinbart, kann ein Dauerschuldverhältnis jederzeit unter Einhaltung einer Frist von 14 Tagen gekündigt werden. Das Recht zur Kündigung nach § 649 BGB bleibt unberührt.

15.3 Ebenso bleibt das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund unberührt. Ein wichtiger Grund liegt für ERGO insbesondere dann vor, wenn

- der AN gegen Aufsichtsrechtliche Anforderungen oder die Prinzipien des UN Global Compact verstößt; oder
- die BaFin oder eine andere Aufsichtsbehörde die Beendigung des Vertragsverhältnisses verlangt.

15.4 Die Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Textform.

## 16. PFLICHTEN BEI VERTRAGSBEENDIGUNG

16.1 Unabhängig vom Grund der Beendigung des Vertragsverhältnisses ist der AN verpflichtet, mit ERGO zum Zwecke einer ordnungsgemäßen Abwicklung des Vertragsverhältnisses zusammenarbeiten.

16.2 Soweit ERGO in diesem Zusammenhang vom AN Leistungen benötigt, zu deren Erbringung er vertraglich nicht oder nicht mehr verpflichtet ist, wird der AN diese Leistungen im Rahmen seiner technischen, organisatorischen und personellen Möglichkeiten gegen angemessene und marktübliche Vergütung erbringen.

## 17. AUFRECHNUNG, ZURÜCKBEHALTUNGSRECHT

17.1 Aufrechnungsrechte stehen dem AN nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von ERGO anerkannt sind.

17.2 Zurückbehaltungsrechte stehen dem AN nur zu, wenn der Anspruch des ANs, auf den er das Zurückbehaltungsrecht stützt, unbestritten, anerkannt oder rechtskräftig festgestellt ist.

## 18. CLOUD SERVICES

18.1 Für die Nutzung von IaaS, PaaS oder SaaS („Cloud Services“) darf ERGO unter Einhaltung der vereinbarten Nutzungsbestimmungen Personen bei ERGO, den verbundenen Unternehmen oder Dritten Zugriffsberechtigungen erteilen. Insbesondere ist ERGO berechtigt, Cloud Services zu nutzen, um

- eigene Produkte und Applikationen zu entwickeln, zu testen und zu pflegen;
- Produkte und Applikationen für eigene Zwecke oder für Dritte zu betreiben;
- Produkte und Applikationen Dritten zur Verfügung zu stellen.

18.2 Der AN sichert zu, dass die vereinbarte Verfügbarkeit der Cloud Services über die gesamte Laufzeit besteht. Ein Zurückbehaltungsrecht des ANs ist ausgeschlossen.

## 19. SONSTIGES

19.1 Während der Vertragsbeziehung und nach Vertragsbeendigung darf der AN ERGO sowie ggf. die gemäß §§ 15ff AktG mit der ERGO verbundenen Unternehmen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung als Referenzkunden angeben. Entsprechendes gilt für die Verwendung des Logos von ERGO sowie ggf. deren gemäß §§ 15ff AktG mit der ERGO verbundenen Unternehmen.

19.2 Änderungen und Ergänzungen des Vertrags sowie dieser Einkaufsbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform. Dies gilt auch für einen Verzicht auf dieses Textformerfordernis.

15.3 The right of extraordinary termination for good cause also remains unaffected. Good cause exists in particular for ERGO if

- the Contractor infringes supervisory requirements or the principles of the UN Global Compact; or
- BaFin or another regulatory authority requires the termination of the contract.

15.4 Notice must be given in writing to be valid.

## 16. OBLIGATIONS ON THE TERMINATION OF THE CONTRACT

16.1 Irrespective of the reason for termination of the contractual relationship, the Contractor undertakes to cooperate with ERGO to ensure that the contractual relationship is brought to an end in an orderly manner.

16.2 Insofar as ERGO requires services from the Contractor in this context that the Contractor is not or no longer contractually obliged to render, the Contractor will provide such services to the extent that its technical, organisational and human capacity and resources permit at an appropriate price in line with the market.

## 17. SET-OFF AND RIGHT OF RETENTION

17.1 The Contractor is entitled to set-off only insofar as its counterclaims have become res judicata, are uncontested or have been recognised by ERGO.

17.2 The Contractor is entitled to rights of retention only insofar as the claim on which the Contractor bases such retention is uncontested, has been recognised or has become res judicata.

## 18. CLOUD SERVICES

18.1 ERGO may grant access rights to persons at ERGO, affiliated companies or third parties for the use of IaaS, PaaS or SaaS (“Cloud Services“) while maintaining compliance with the terms and conditions of use. ERGO is particularly entitled to make use of Cloud Services to

- develop, test and maintain its own products and applications;
- operate products and applications for its own purposes or third parties;
- place products and applications at the disposal of third parties.

18.2 The Contractor warrants that the agreed availability of the Cloud Services will continue throughout the entire term of the Contract. The Contractor has no right of retention.

## 19. MISCELLANEOUS

19.1 During the contractual relationship and after the end of the contract, the Contractor may only quote ERGO and, if applicable, its affiliated companies within the meaning of §§ 15ff of the German Stock Corporation Act as reference customers if it has received ERGO's prior written consent. The same applies for the use of ERGO's logo and, if applicable, those of its affiliated companies within the meaning of §§ 15ff of the German Stock Corporation Act.

19.2 Amendments of and additions to the contract and to these General Terms and Conditions of Purchase must be made in writing to be valid. This also applies to any waiver of this requirement for written form.

19.3 The contractual relationship between ERGO and the Contractor, the performance of the agreed Services and any claims arising therefrom are governed by German law to the exclusion of all rules of law designating another legal system as being applicable. The application of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods is excluded.

19.3 Für das Vertragsverhältnis zwischen ERGO und dem AN, die Durchführung der vereinbarten Leistungen und alle sich daraus ergebenden Ansprüche gilt deutsches Recht unter Ausschluss aller Rechtsnormen, die in eine andere Rechtsordnung verweisen. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

19.4 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Düsseldorf. Wird die Beauftragung oder Lieferung der Leistungen mit einem gemäß §§ 15ff AktG mit der ERGO verbundenes Unternehmen kontrahiert, steht es der ERGO frei, den zur Erfüllung des Vertragsgegenstands genannten Ort als Grundlage für Gerichtsstand und geltendes Recht zu wählen.

19.5 Bei Missverständnissen bedingt durch Übersetzungen von Vertragsdokumenten in andere Sprachen, hat stets die deutsche Sprache Vorrang.

## 20. SALVATORISCHE KLAUSEL

Durch eine etwaige Nichtigkeit einer oder mehrerer Bestimmungen dieser AEB wird die Gültigkeit der übrigen nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich für diesen Fall, eine sachlich und wirtschaftlich gleichwertige Regelung rechtlich zulässigen Inhalts zu treffen.

19.4 The place of performance and jurisdiction is Düsseldorf. If the order or supply of the Goods and Services is contracted with companies affiliated to ERGO within the meaning of §§ 15ff of the German Stock Corporation Act, ERGO is at liberty to select the place specified for the performance of the contract as the basis for the place of jurisdiction and the applicable law.

19.5 In the event of misunderstandings due to translations of contractual documents into other languages, the German language always takes precedence.

## 20. SEVERABILITY CLAUSE

If one or more provisions of these General Terms and Conditions of Purchase is void, the validity of the remaining provisions is not affected thereby. In this case the parties undertake to agree a factually and financially equivalent provision with legally permissible content.